

## Idee und Hintergründe der Ziryab-Akademie

Die Ziryab-Akademie entstand Ende 2016 auf Initiative des bekannten georgischen Gitarristen und Komponisten Dr. Zaza Miminoshvili („The Shin“) und in Zusammenarbeit mit dem Forum der Kulturen Stuttgart e. V. Sie ist mittlerweile zu einer wichtigen Plattform für den interdisziplinären, künstlerischen Austausch und die (welt-)musikalischen Weiterbildung in Stuttgart und der Region geworden.

Dr. Zaza Miminoshvili ist künstlerischer Leiter der Ziryab-Akademie. Er begann parallel zu seiner Promotion in Mathematik mit einer Ausbildung in Improvisationstheorie und Komposition und forschte später an der Universität Heidelberg zum Thema Mathematik und Musik. In seiner Lehre vereint er bis heute zwei Welten: Kunst und Wissenschaft.

Namensgeber der Akademie ist die historische Figur des „Ziryab“ (Abul-Hasan Alí Ibn Nafi), der im 9. Jahrhundert als Wegbereiter für den kulturellen und musikalischen Dialog aus dem Irak nach Cordoba kam. Er gründete in Spanien eine der weltweit ersten Musikakademien, brachte neue kulturelle Denkweisen nach Europa und inspirierte musikalische Stilrichtungen wie unter anderem den Flamenco.

Der Dialog der Kulturen war und ist ein lebendiger Prozess, der bis heute nicht abgeschlossen ist. Er erfuhr durch das Wirken von verschiedenen Meistern wie unter anderem Béla Bartók, Claude Debussy und Maurice Ravel entscheidende Akzente. Einzelne Persönlichkeiten wie Ravi Shankar, Yehudi Menuhin oder Philip Glass waren in den 60er-Jahren durch erste gemeinsame Projekte Wegbereiter für das Genre *Weltmusik*, das sich in den 80er-Jahren als feststehender Begriff etablierte.

Im 21. Jahrhundert ermöglicht die moderne Vernetzung der Welt eine neuartige Praxis des interkulturellen Dialogs. In dieser globalen Öffnung sieht die Ziryab-Akademie eine Chance, die musikalische Essenz der Weltregionen zu erforschen. Das ermöglicht nicht nur die Begegnung unterschiedlicher Musikstile, sondern deren Verbindung zu einem größeren Ganzen – zu einer *Musik der Welten*.

Im Rahmen der Ausbildung wird dieses Verständnis einer *Musik der Welten* erforscht und darüber hinaus ein Ausbildungskonzept etabliert, das die Gemeinsamkeiten der verschiedenen Musikkulturen aufdeckt und vermittelt. Durch diese Innenschau in die Zusammenhänge und Verbindungen (zwischen beispielsweise Klassik, Jazz und Flamenco) entstehen einzigartige und mitreißende Klangwelten.

So banal und abgegriffen es klingen mag, aber Musik ist in der Tat eine internationale Sprache menschlicher Kommunikation und Sozialisation. Das Ausbildungsformat der Ziryab-Akademie setzt die unterschiedlichen musikalischen Traditionen in Bezug zueinander und zu der mittel- und westeuropäisch geprägten Musiktradition und vereint damit scheinbar Gegensätzliches.